



Internationaler Nachmittag: Tipps für Referate

Ziele der Referate:

- differenzierte & ansprechende Darstellung der eigenen Erfahrungen während einer Famulatur, einem Semester oder PJ-Tertial im Ausland (ggf. auch in Deutschland)
- Verbindung von persönlichen Eindrücken und Erlebnissen mit systematischen Themen, die im „SPC Global Health“ behandelt werden (z. B. soziale, gesellschaftliche, politische und [inter-]kulturelle Aspekte von Medizin und medizinischem Handeln)
- Persönliche Auseinandersetzung mit der Frage: Was hat sich durch den Auslandsaufenthalt verändert, z. B. bzgl. Medizin (-studium), Global Health, eigene Ideen, Vorstellungen & Werte: -> „Z. n. Auslandsfamulatur“?

Allgemeine Hinweise:

- Bitte eine **thematische Überschrift** für den Beitrag wählen, bitte nicht allein das Land nennen. Dadurch soll eine **thematische Fokussierung** der Beiträge angeregt werden. Als Leitfragen zur Entwicklung der thematischen Überschrift bieten sich zum Beispiel an:
 - Was war an meinem Auslandsaufenthalt besonders interessant/ beeindruckend/ überraschend oder charakteristisch?
 - Welche drei Schlagworte oder Begriffe (können auch lokale Begriffe sein) fallen mir zu meinem Auslandsaufenthalt ein? Als Ausgangspunkt und inhaltliche Richtschnur des Vortrags.
 - Welche Geschichte(n) war(en) charakteristisch? *Woran denke ich als allererstes zurück?*
- Wenn möglich: **Fallgeschichten**, Ereignisse, Erlebnisse, konkrete Beispiele einbauen, ausführlich beschrieben und mit den allgemeinen Themen (z. B. Gesundheitssystem, *social determinants of health*, Migranten, traditionelle Medizin, Recht auf Gesundheit, Primary Health Care, Medizinstudium dort & hier etc.) in Verbindung setzen: **Den theoretischen Aspekten ein Gesicht geben!**

Weitere Hinweise:

Die folgenden Punkte sollten vorbereitend bedacht werden, müssen aber nicht zwingend in das Referat (suchen Sie sich bitte einzelne, für Sie gut passende Aspekte aus; auf *keinen* Fall sollen Sie *alles* behandeln):

- Hintergrundinformationen zu Land, Geschichte, aktueller politischer Situation, geografische Einordnung, ggf. demographische Struktur (ethnische Gruppen), Landessprache(n) [max. 1-2 Slides]. **Eine Karte & Bilder sind immer gut & sinnvoll!**
- Vor dem Auslandsaufenthalt: Erwartungshaltung, Vorbereitung, Motivation -> Reflektion: Wie hat sich das im Laufe des Aufenthalts geändert? Was hat sich geändert? Welche Erwartungen wurden bestätigt, welche enttäuscht? Was habe ich mitgenommen?
- Kontakt zu Einheimischen, u a.: Wie war man wo angebunden? Zu wem bestand Kontakt (ggf. welcher Bevölkerungsanteil)? Wie wurde man – ggf. von wem – aufgenommen? Wie hat man seine eigene Rolle wahrgenommen (innerhalb und außerhalb der Medizin)?



- Medizin dort & hier: Unterschiede/Gemeinsamkeiten in der vor Ort verfügbaren bzw. angewendeten Medizin (z. B. im Hinblick auf technische Ausstattung, Umgang mit Patienten*innen / Arzt-Patienten-Kommunikation, Einstellungen zum Thema „informed consent“, Menschenwürde & Menschenrechte, Rolle & soziale Stellung der Ärzt*innen, etc.)
- Aufbau und Finanzierung des Gesundheitssystems, Zugang zum System, Infrastruktur: Welches Verhältnis hat die Bevölkerung zum Gesundheitssystem? Gibt es Randgruppen, Diskriminierung, Sprachbarrieren? (z. B. indigene Gruppen, Migranten, HIV-Erkrankte)?
- Wie bist du mit Unterschieden & von dir wahrgenommenen Besonderheiten umgegangen, was haben sie in dir hervorgerufen?
- Gibt es eine oder diverse Arten von „traditioneller Medizin“? Was gilt als „traditionelle Medizin“? Bestehen Verbindungen zum offiziellen Gesundheitssystem?
- Welches Bild hast du vom sozialen Gefüge und den kulturellen Besonderheiten vor Ort bekommen (sozialer Alltag, soziale Hierarchien, Verhaltensregeln)? Ist es dir möglich zu hinterfragen, aus welchen Erfahrungen & Quellen sich dein Bild entwickelt hat?
- Einblicke in das Medizinstudium & die Weiterbildung vor Ort? Hast du Impulse bekommen die du dir für dein eigenes Studium wünschst würdest?
- **Suche nicht nur nach Unterschieden & Trennendem:** Was ist ähnlich im Vergleich zur Heimat, gibt es verbindende Elemente? Haben die Menschen nicht überall auf der Welt im Grunde oft dieselben Probleme, Wünsche, Ziele (v. a. im Krankheitsfall)?

Zur Darstellung noch die folgenden Tipps & Hinweise:

- Eindrücke der ersten Tage, und wie sich die Wahrnehmung des anfangs Besonderen und Fremden veränderte....
- Die beeindruckendsten Erlebnisse / Erfahrungen im positiven und negativen Sinne (nicht auf Medizin beschränkt); die größte Überraschung/Irritation...
- Vorsicht mit Allgemeinaussagen: „die Afrikaner“, „die Deutschen“ oder „die Ärzte“ ... -> stets genauer & individuell schauen; versuchen, die Sicht (Erfahrungen, Bedürfnisse, Interessen) der jeweils anderen zu verstehen (vgl. Kleinman & Benson 2006) und sich mit einem diskriminierungssensiblen Sprachgebrauch auseinanderzusetzen.

Zeitumfang & Technik:

- Pro Referat ca. 20 Minuten (danach 7-10 Minuten für Fragen / Diskussion)
- gerne Präsentationen mit PowerPoint (wenig Text, dafür mehr Bilder, Karten etc.), Videos
- keine „wissenschaftlichen Präsentationen“ (wie in Seminaren, auf Kongressen o. ä.), keine trockenen Statistiken etc. **Kreativität ist Trumpf!**